Aus **Herzabfall**:

ich fahre mit der u-bahn
von der benutzung können ausgeschlossen werden
personen mit ansteckenden oder ekelerregenden krankheiten
ich telephoniere
auf dem telephon ist eine zeichnung von einer hand
die einen hörer hält
daneben steht tüt tüüt
ich fahre in einem taxi zu einer beerdigung
die rothaarige frau aus der ersten bank hatte tabletten genommen
und ich war sieben und zwölf
und plötzlich achtzehn und jetzt dreiundzwanzig
und ich kann ja nach dem essen
noch eine pille nehmen
und mich eine viertelstunde hinlegen
ich kann soviel machen
nach feierabend abräumen
eine frau haben
die mich bekocht
und die ich beschlafe
ich kann mit kopfschütteln hören
was aus claude robert earthley geworden ist
und ein nachwort von walter höllerer lesen
oder dasitzen
weil es im ersten
im zweiten
im dritten
in der ddr
in frankreich
in england

japan
texas
überall
volkslieder zum maianfang
gibt
und wirklich
zwei angedetschte
schokoladenmaikäfer
auf dem tisch
liegen
ein
geschlossener
kreis

Philosophie der Todesangst

mitten in der stadt
kommen mir drei gleichaussehende frauen entgegen
hat eine andere frau eine grüne hand
weil sie an einem verkaufsstand
unter einer grünen lampe eine kette anfaßt
kommt mir noch ein gesicht bekannt vor
und der hellblaue rollkragenpullover
so ähnlich wie der
den ich mit elf hatte
ist da noch eine rolltreppe
die ich hochfahre
hat vor mir eine frau
einen brief in der hand
adressiert an den schüler werner ott
oben im vierten stock

laß ich mir matratzen zeigen
mit die unterschiede erklären
vom verkäufer
hat dieses gespräch
einen sinn
weil es mich beruhigt
unterhalten sich zwei kaufhausdetektive
am ausgang
bin ich froh
nichts gekauft zu haben
sitze ich in einem café
sehe eine frau
die sich ihr bein
streicheln läßt
von einem mann
wie groß sie ist
dieser braune rock
welche massen er verdecken muß
und wie sie sich jetzt umarmen
wie schwerfällig
und sich jetzt anschauen
da sind frauen
und da sind männer
mehr fällt mir nicht ein
mehr ist nicht vorhanden
jetzt denke ich klar
jetzt aufpassen

Une Semaine de Bonté

ich hab mir ein paar weiße schuhe gekauft
ich ging in ein kaufhaus
ich machte in dem kaufhaus
in meinen weißen schuhen
einen wahrnehmungstest
der deutschen angestellten krankenkasse
ich griff in einen behälter
fühlte stroh
und sagte heu
ich roch zitrone
wußte aber nicht
was es ist
ich ging nach hause
die treppen hoch
und mir fiel auf
wie ausgebleicht meine hosen waren
und die treppen zu meiner wohnung
und was für eine arbeit es machen würde
neue hosen zu kaufen
neue stufen einzusetzen
das ganze haus abzureißen
wieder ein neues aufzubaun
umzuziehen
einzupacken
auszupacken
und auch die tapete mit dem eifleck
muß mindestens noch zwei jahre halten
alles muß noch halten
die nächste zeit

oder zumindest jetzt
und hoffentlich verschütte ich keinen wein
den lappen nehmen
den tisch abwischen
den lappen auswringen
und wie weiter?
und hört die woche samstags oder sonntags auf?
stroh oder heu?
weiße schuhe
und vor kneipe blaulicht
kaufhaus
wahrnehmungstest
und ganz ausgebleicht
ganz ausgebleicht
die ganze woche

Herzabfall (Reprise)

ich sehe die welt durch drei aspirin
zwei valium, cola, vollmilchschokolade
harribo kinderfroh, camembert mit gütesiegel
und natürlich garry gilmores augen

da ist zum beispiel eine freundin
neben der ich sechshundert kilometer
im auto sitze, während sie fährt und fragt:
Na, geht's dir besser?

ich schaue auf die welt durch die augen
der industrie und pharmazie
durch die augen der winzereien und brauereien
der sägespäne und treibholzreste

auf einem fremden schreibtisch
liegt ein briefbeschwerer
ein umgekippter stuhl
in einer teppichpfütze

ich sehe mich selbst durch die augen
von annemarie renger und gustav hampelmann
vor dem fernseher sitzen
und hadern mit ihrer welt

ich möchte gern mal meine schrift
graphologisch untersuchen lassen
ich möchte das ergebnis lesen
und dann schlafen gehen